

„About the Eval-Science project“

Evaluating the Evaluation
of Science Organisations in Ukraine
Possible Applications of Experiences from Germany
Eval-Science

Final project conference in Kyiv
June 27, 2018

Starting point

- Call for **joint research proposals** in March 2016
- Bundesministerium für Bildung und Forschung & Міністерство освіти і науки України

With the overall philosophy to strengthen the **Neighbourhood Policy of the EU**, esp. ERA, Horizon 2020



Bekanntmachung
Veröffentlicht am Freitag, 15. April 2016
BAnz AT 16.04.2016 B 8
Seite 1 von 7

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bekanntmachung
im Rahmen der Strategie der Bundesregierung
zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung
Richtlinie
zur Förderung der Wissenschaftlich-Technischen Zusammenarbeit (WTZ)
mit der Ukraine

Vom 9. März 2016

1 Anwendungszweck, Rechtsgrundlage

1.1 Anwendungszweck

Zentrale Grundlage für die deutsch-ukrainische Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie (Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit, WTZ) ist die 1990 unterzeichnete „Gemeinsame Erklärung des Bundesministeriums für Forschung und Technologie der Bundesrepublik Deutschland und des Staatskomitees für Wissenschaft und Technologie der Ukraine über wissenschaftlich-technische Beziehungen“. Die Zusammenarbeit mit der Ukraine hat sich in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Sie gewinnt zusätzliche Bedeutung durch die jüngsten politischen Entwicklungen und durch die herausgehobene Rolle des Landes im Rahmen der Nachbarschaftspolitik der Europäischen Union. Insbesondere eine intensivere Beteiligung der Ukraine am Europäischen Forschungsraum (ERA), beispielsweise durch die 2015 erfolgte Assoziation an das EU-Programm „Horizont 2020“, eröffnet auch für Deutschland neue Perspektiven in der Intensivierung der Forschungskooperationen mit diesem Zielland.

In einem am 23. November 2009 unterzeichneten Memorandum of Understanding vereinbarten das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Ministerium für Bildung und Wissenschaft (MBSW) der Ukraine die Förderung der WTZ zwischen deutschen und ukrainischen universitären und außeruniversitären öffentlichen oder privaten Forschungseinrichtungen und innovativen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) auf der Grundlage regelmäßiger gemeinsamer Bekanntmachungen.

Die vorgelegte Fördermaßnahme der Unterstützung struktureller und strategischer Unterstützungsmaßnahmen (Option A) oder projektbezogener Mobilität (Option B) erfolgt im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung sowie des Aktionsplans des BMBF „Internationale Kooperation“. Sie stellt außerdem einen Beitrag zum Aktionsplan Ukraine der Bundesregierung dar, mit dem die politische und wirtschaftliche Stabilisierung des Landes unterstützt wird.

Zentrales Ziel der zu Ergänzenden bilateralen Vernetzungs- und Beratungsvorhaben (Option A) oder Vorhaben zur Vorbereitung neuer oder Intensivierung bestehender Wissenschaftskooperationen (Option B) ist eine am aktuellen Bedarf der Forschungs-, Bildungs- und Innovationspolitik in der Ukraine orientierte Stabilisierung und Modernisierung der Forschungs- und Bildungslandschaft mit einer Verbesserung der Qualität ihrer Einrichtungen bei gleichzeitiger besserer Integration in den Europäischen Forschungsraum.

Option A

Die Vorhaben sollen die laufenden Umstrukturierungsprozesse der Forschungslandschaft, des Wissenschaftsmanagements und des Technologietransfers in der Ukraine unterstützen. Sie sollen sich insbesondere an den folgenden strukturellen und strategischen Zielen orientieren.

- Stärkung der Zusammenarbeit von Universitäten, Forschungseinrichtungen und KMU
- Internationalisierung der Forschung
- Gemeinsame Beteiligung an „Horizont 2020“
- Evaluierung und Reform bestehender Forschungsinstitute (z. B. Hochschulen/NADMU)

¹ Gemäß der EU-Definition zu KMU, die Halbpunkte der Kleinstunternehmen, kleinen Unternehmen und mittleren Unternehmen umfasst jede Unternehmung, die weniger als 250 Personen beschäftigt und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro erzielt oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. Euro beläuft. Innerhalb dieser Halbpunkte gilt Folgendes: Kleine Unternehmen werden definiert als Unternehmen, die weniger als 50 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz bzw. Jahresbilanzsumme höchstens 10 Mio. Euro beträgt. Kleine Unternehmen werden definiert als Unternehmen, die weniger als zehn Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz bzw. Jahresbilanzsumme höchstens 2 Mio. Euro beträgt. In der Regel sind die meisten KMU eigenständig, d. h. sie sind entweder völlig unabhängig oder sie besitzen Partnerschaften mit anderen Unternehmen mit einer oder mehreren rechtlich selbständigen Einheiten (höchstens unter 25 % des gehaltenen Aktienkapitals, aber 50 % nicht überschreitend), handelt es sich um eine Beziehung zwischen Partnerunternehmen. Liegt er über diesem Schwellenwert, sind die Unternehmen als abhängige zu bezeichnen.
Quelle: Definition der KMU bezieht auf Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 651/2014.
Quelle: https://www.bund.de/SharedDocs/Infotexte/Broschuere/Broschuere_BMBF/Internationale_Wissenschaftliche_Verbindungen_Vorhaben_fuer_Bereich_Wissenschaft_und_Forschung_Richtlinie_zur_Foerderung_der_Wissenschaftlich-Technischen_Zusammenarbeit_WTZ_mit_der_Ukraine_vom_9_Maerz_2016.pdf?__blob=publicationFile

„It is the central objective ... to stabilize and modernize the Ukrainian research and education landscape with an orientation towards current demands of the research, education and innovation policy of Ukraine



Bundesministerium
für Bildung und Forschung

Bekanntmachung
im Rahmen der Strategie der Bundesregierung
zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung
Richtlinie
zur Förderung der Wissenschaftlich-Technischen Zusammenarbeit (WTZ)
mit der Ukraine

Vom 9. März 2016

1. Zuerstzungszweck, Rechtsgrundlage

1.1. Zuerstzungszweck

Zentrale Grundlage für die deutsch-ukrainische Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie (Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit, WTZ) ist die 1993 unterzeichnete „Gemeinsame Erklärung des Bundesministeriums für Forschung und Technologie der Bundesrepublik Deutschland und des Staatskomitees für Wissenschaft und Technologie der Ukraine über wissenschaftlich-technische Beziehungen“. Die Zusammenarbeit mit der Ukraine hat sich in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Sie gewinnt zusätzliche Bedeutung durch die jüngsten politischen Entwicklungen und durch die herausgehobene Rolle des Landes im Rahmen der Nachbarschaftspolitik der Europäischen Union. Insbesondere eine intensivere Beteiligung der Ukraine am Europäischen Forschungsraum (ERA), beispielsweise durch die 2015 erfolgte Assoziierung an das EU-Programm „Horizont 2020“, eröffnet auch für Deutschland neue Perspektiven in der Intensivierung der Forschungskoooperationen mit diesem Zielland.

In einem am 23. November 2009 unterzeichneten Memorandum of Understanding vereinbarten das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Ministerium für Bildung und Wissenschaft (MBW) der Ukraine die Förderung der WTZ zwischen deutschen und ukrainischen universitären und außeruniversitären öffentlichen oder privaten Forschungseinrichtungen und innovativen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) auf der Grundlage regelmäßiger gemeinsamer Bekanntmachungen.

Die vorliegende Fördermaßnahme der Unterstützung struktureller und strategischer Unterstützungsmaßnahmen (Option A) oder projektbezogener Mobilität (Option B) erfolgt im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung sowie des Aktionsplans des BMBF „Internationale Kooperation“. Sie stellt außerdem einen Beitrag zum Aktionsplan Ukraine der Bundesregierung dar, mit dem die politische und wirtschaftliche Stabilisierung des Landes unterstützt wird.

Zentrales Ziel der zu Ergänzenden bilateralen Vernetzungs- und Beratungsvorhaben (Option A) oder Vorhaben zur Vorbereitung neuer oder Intensivierung bestehender Wissenschaftskooperationen (Option B) ist eine am aktuellen Bedarf der Forschungs-, Bildungs- und Innovationspolitik in der Ukraine orientierte Stabilisierung und Modernisierung der Forschungs- und Bildungslandschaft mit einer Verbesserung der Qualität ihrer Einrichtungen bei gleichzeitiger besserer Integration in den Europäischen Forschungsraum.

Option A.

Die Vorhaben sollen die laufenden Umstrukturierungsprozesse der Forschungslandschaft, des Wissenschaftsmanagements und des Technologietransfers in der Ukraine unterstützen. Sie sollen sich insbesondere an den folgenden strukturellen und strategischen Zielen orientieren.

- Stärkung der Zusammenarbeit von Universitäten, Forschungseinrichtungen und KMU
- Internationalisierung der Forschung
- Gemeinsame Beteiligung an „Horizont 2020“
- Evaluierung und Reform bestehender Forschungsinstitute (z. B. Hochschulen/WADWU)

¹ Gemäß der EU-Definition zu KMU, die Halbkategorie der Kleinstunternehmen, kleinen Unternehmen und mittleren Unternehmen umfasst jene Unternehmen, die weniger als 250 Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. Euro beläuft. Innerhalb dieser Halbkategorie gilt Folgendes: Kleine Unternehmen werden definiert als Unternehmen, die weniger als 50 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz bzw. Jahresbilanzsumme höchstens 10 Mio. Euro beträgt. Mittel Unternehmen werden definiert als Unternehmen, die weniger als zehn Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz bzw. Jahresbilanzsumme höchstens 2 Mio. Euro beträgt. In der Regel sind die meisten KMU eigenständig, d. h. sie sind entweder völlig unabhängig oder sie besitzen nur nachteilhaft am Ende der meisten der jährlichen Aktivitäten. Die folgenden Kriterien sind jedoch unter 2500 Mitarbeitern der gehobene Anteil höher, ist aber 50 % nicht überschreitet, handelt es sich um eine Beziehung zwischen Partnerunternehmen. Liegt er über diesem Schwellenwert, sind die Unternehmen als Partnerunternehmen zu betrachten.

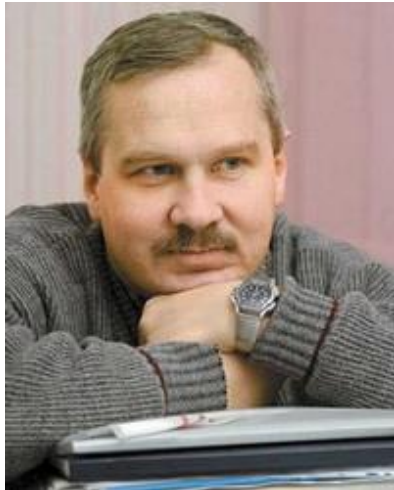
Quelle: Definition der KMU bezieht auf Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 659/2014.

Quelle: https://www.bund.de/SharedDocs/Infomaterialien/Broschuere/Broschuere_BMBF_Handbook_Verfahren_Vorhaben_fuer_Bereich_WTZ?__blob=publicationFile

Die PDF-Datei der amtlichen Veröffentlichung ist mit einer qualifizierten elektronischen Signatur gemäß § 2 Nr. 3 Signaturgesetz (SigG) versehen. Siehe das Hinweis auf dieses

„It is the central objective ... to stabilize and modernize the Ukrainian research and education landscape with an orientation towards current demands of the research, education and innovation policy of Ukraine in order to improve the quality of its organisations while at the same time improve the integration into the ERA.“¹

What would be a good project idea ... ?



Project about the evaluation process of the institutes of the NASU

Structural goals of the call

- Internationalisation of research
- Cooperation between science and industry
- Knowledge and technology transfer, cluster building
- **Evaluation and reforms of existing science organisations (e.g. universities, NASU)**

Vorhabenbeschreibung

**Evaluierung der Evaluierung von Wissenschaftsorganisationen in der Ukraine
– Mögliche Anwendungen von Erfahrungen aus Deutschland (Eval-Science)**

Dauer des Vorhabens: 01.03.2017 bis 31.08.2018

Deutscher Koordinator/in:

Prof. Dr. Jutta Günther

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Innovations- und Strukturökonomik

Universität Bremen

Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Hochschulring 4

D-28359 Bremen

Telefon +49 (0)421 218 - 66 632

Email office-guenter@uni-bremen.de

<http://guenter.iino.uni-bremen.de/en/>

Partner:

Hauptpartner:

Prof. Dr. Igor Yegorov

Nationale Akademie der Wissenschaften der Ukraine (NADWU), Institute for Economy and Forecasting (Kyiv)

Weitere Partner:

Dr. Alexandra Antonjuk

Nationale Akademie der Wissenschaften der Ukraine (NADWU), Institute of Mathematics (Kyiv)

– involviert durch Institute for Economy and Forecasting (Team of Prof. Dr. Igor Yegorov) –

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Ernst Th. Rietchel

Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech)

– involviert durch die Universität Bremen (Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Jutta Günther) –

Dr. Dagmar Simon

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

– involviert durch die Universität Bremen (Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Jutta Günther) –

Vorhabenbeschreibung

Evaluierung der Evaluierung von Wissenschaftsorganisationen in der Ukraine – Mögliche Anwendungen von Erfahrungen aus Deutschland (Eval-Science)

Dauer des Vorhabens: 01.03.2017 bis 31.08.2018

Deutscher Koordinator/in:

Prof. Dr. Jutta Günther

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Innovations- und Strukturökonomik

Universität Bremen

Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Hochschulring 4

D-28359 Bremen

Telefon +49 (0)421 218 - 66 632

Email office-guenter@uni-bremen.de

<http://guenter.iino.uni-bremen.de/en/>

Partner:

Hauptpartner:

Prof. Dr. Igor Yegorov

Nationale Akademie der Wissenschaften der Ukraine (NADWU), Institute for Economy and Forecasting (Kyiv)

Weitere Partner:

Dr. Alexandra Antonjuk

Nationale Akademie der Wissenschaften der Ukraine (NADWU), Institute of Mathematics (Kyiv)

– involviert durch Institute for Economy and Forecasting (Team of Prof. Dr. Igor Yegorov) –

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Ernst Th. Rietchel

Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech)

– involviert durch die Universität Bremen (Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Jutta Günther) –

Dr. Dagmar Simon

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

– involviert durch die Universität Bremen (Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Jutta Günther) –

1

Evaluating the Evaluation of Science Organisations in Ukraine

Vorhabenbeschreibung

**Evaluierung der Evaluierung von Wissenschaftsorganisationen in der Ukraine
– Mögliche Anwendungen von Erfahrungen aus Deutschland (Eval-Science)**

Dauer des Vorhabens: 01.03.2017 bis 31.08.2018

Deutscher Koordinator/in:

Prof. Dr. Jutta Günther

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Innovations- und Strukturökonomik

Universität Bremen

Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Hochschulring 4

D-28359 Bremen

Telefon +49 (0)421 218 - 66 632

Email office-guenter@uni-bremen.de

<http://guenther.iino.uni-bremen.de/en/>

Partner:

Hauptpartner:

Prof. Dr. Igor Yegorov

Nationale Akademie der Wissenschaften der Ukraine (NADWU), Institute for Economy and Forecasting (Kyiv)

Weitere Partner:

Dr. Alexandra Antonjuk

Nationale Akademie der Wissenschaften der Ukraine (NADWU), Institute of Mathematics (Kyiv)

– involviert durch Institute for Economy and Forecasting (Team of Prof. Dr. Igor Yegorov) –

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Ernst Th. Rietchel

Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech)

– involviert durch die Universität Bremen (Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Jutta Günther) –

Dr. Dagmar Simon

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

– involviert durch die Universität Bremen (Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Jutta Günther) –

1

Evaluating the Evaluation of Science Organisations in Ukraine

Possible Applications of Experiences from Germany

Vorhabenbeschreibung

**Evaluierung der Evaluierung von Wissenschaftsorganisationen in der Ukraine
– Mögliche Anwendungen von Erfahrungen aus Deutschland (Eval-Science)**

Dauer des Vorhabens: 01.03.2017 bis 31.08.2018

Deutscher Koordinator/in:

Prof. Dr. Jutta Günther

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Innovations- und Strukturökonomik

Universität Bremen

Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Hochschulring 4

D-28359 Bremen

Telefon +49 (0)421 218 - 66 632

Email office-guenter@uni-bremen.de

<http://guenther.iino.uni-bremen.de/en/>

Partner:

Hauptpartner:

Prof. Dr. Igor Yegorov

Nationale Akademie der Wissenschaften der Ukraine (NADWU), Institute for Economy and Forecasting (Kyiv)

Weitere Partner:

Dr. Alexandra Antonjuk

Nationale Akademie der Wissenschaften der Ukraine (NADWU), Institute of Mathematics (Kyiv)

– involviert durch Institute for Economy and Forecasting (Team of Prof. Dr. Igor Yegorov) –

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Ernst Th. Rietchel

Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech)

– involviert durch die Universität Bremen (Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Jutta Günther) –

Dr. Dagmar Simon

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

– involviert durch die Universität Bremen (Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Jutta Günther) –

1

Evaluating the Evaluation of Science Organisations in Ukraine

Possible Applications of Experiences from Germany

Vorhabenbeschreibung

**Evaluierung der Evaluierung von Wissenschaftsorganisationen in der Ukraine
– Mögliche Anwendungen von Erfahrungen aus Deutschland (Eval-Science)**

Dauer des Vorhabens: 01.03.2017 bis 31.08.2018

Deutscher Koordinator/in:

Prof. Dr. Jutta Günther

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Innovations- und Strukturökonomik

Universität Bremen

Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Hochschulring 4

D-28359 Bremen

Telefon +49 (0)421 218 - 66 632

Email office-guenter@uni-bremen.de

<http://guenter.iino.uni-bremen.de/en/>

Partner:

Hauptpartner:

Prof. Dr. Igor Yegorov

Nationale Akademie der Wissenschaften der Ukraine (NADWU), Institute for Economy and Forecasting (Kyiv)

Weitere Partner:

Dr. Alexandra Antonjuk

Nationale Akademie der Wissenschaften der Ukraine (NADWU), Institute of Mathematics (Kyiv)

– involviert durch Institute for Economy and Forecasting (Team of Prof. Dr. Igor Yegorov) –

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Ernst Th. Rietchel

Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech)

– involviert durch die Universität Bremen (Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Jutta Günther) –

Dr. Dagmar Simon

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

– involviert durch die Universität Bremen (Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Jutta Günther) –

1

Evaluating the Evaluation of Science Organisations in Ukraine

Possible Applications of Experiences from Germany

Why „ ... experiences from Germany“?

- Experience in re-structuring of the AoS in East Germany after re-unification (e.g. Meske 1993, Mayntz 1993, Günther et al. 2010)



- Leibniz Association as a possible „role model“
 - similar mission
 - similar structure and variety of disciplines
 - well established evaluation system ...

Partners

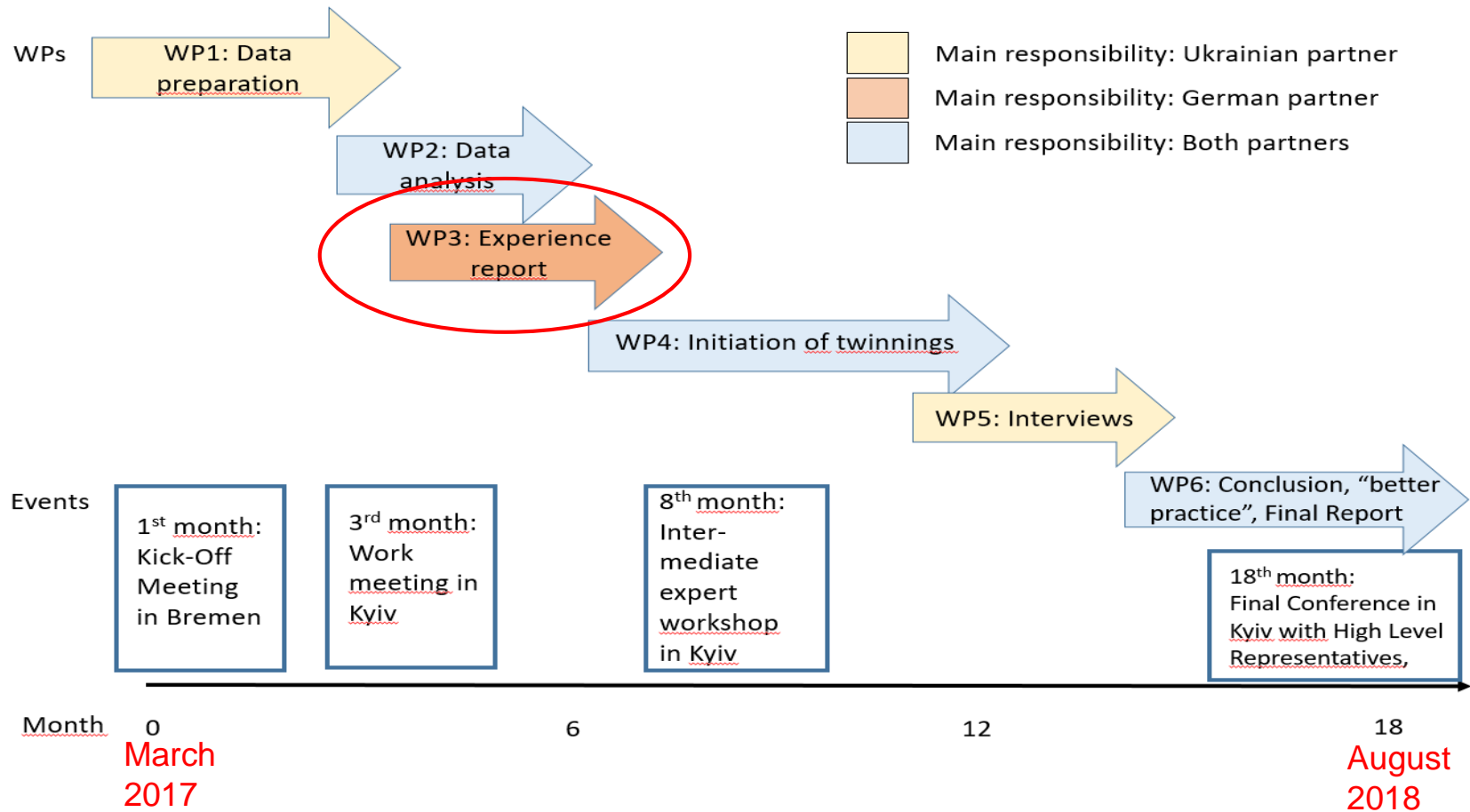
Team in Germany

- Prof. Dr. Jutta Günther (University of Bremen)
- Tobias Wendler (University of Bremen)
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Th. Ernst Rietschel (former President of Leibniz Association, 2005-2010)
- Dr. Dagmar Simon (WZB and Evaconsult)

Team in Ukraine

- Prof. Dr. Igor Yegorov (NASU, Institute for Economy and Forecasting)
- Dr. Alexandra Antoniuk (NASU, Institute of Mathematics)

Project outline





Jutta Günther, Ernst Th. Rietschel, Dagmar Simon, Tobias Wandler, Igor Yegorov

Experience report

Developing an evaluation scheme for the National Academy of Sciences of Ukraine based on experiences of the Leibniz Association



Report prepared within the project „Eval-Science“ funded by the Federal Ministry of Research and Education (BMBF) and the Ukrainian Ministry of Research and Education
30.10.2017

Download:
http://guenther.iino.uni-bremen.de/files/guenther/publikationen/Experience_Report.pdf

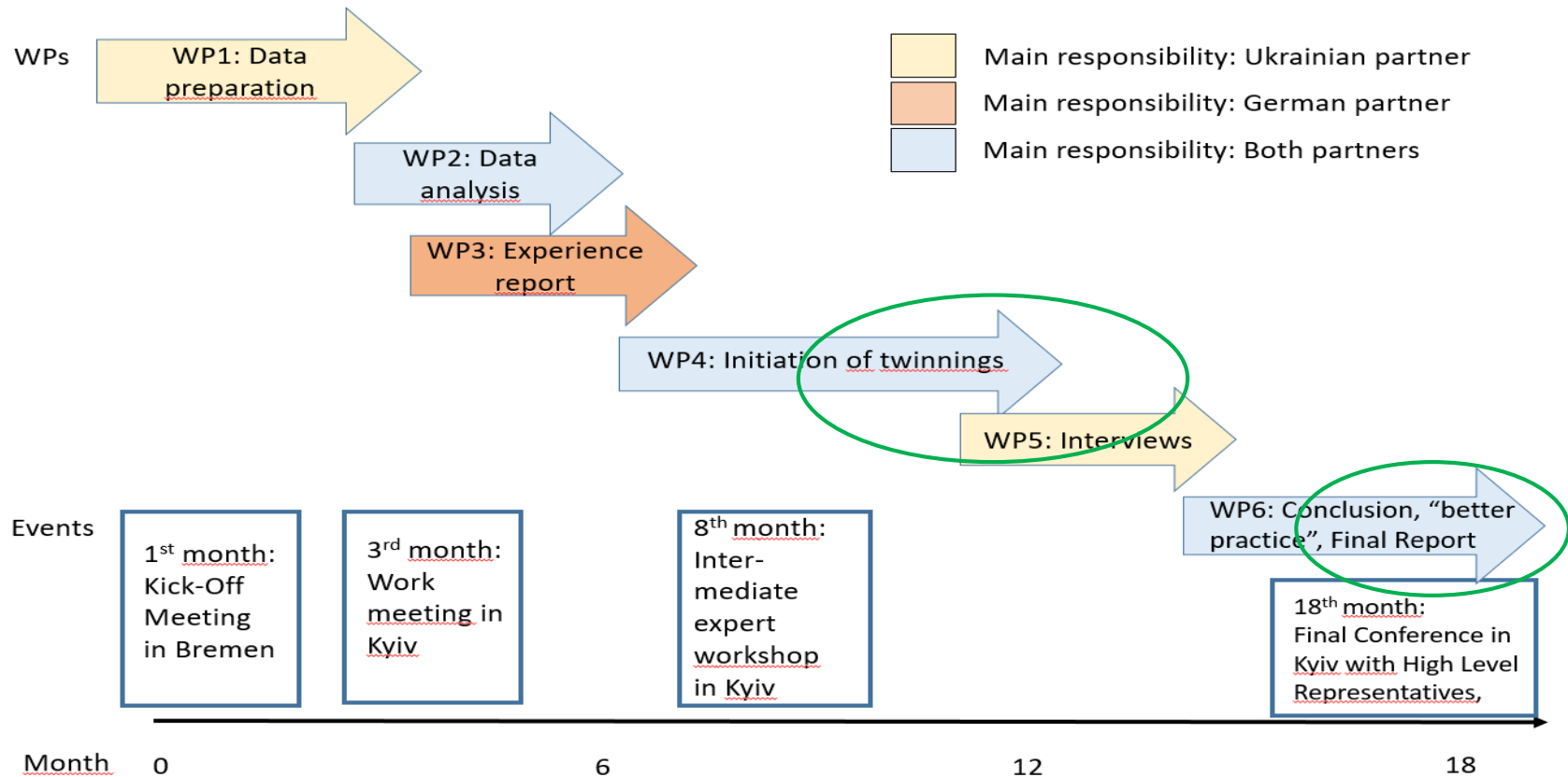
Where does the project fit into scientifically?

- Innovation system literature (Nelson 1993, Lundval 1992, Edquist 1997)
- Science indicators (e.g. Simon et al. 2016, Wilson et al. 2015)
- Transition of science and innovation system (e.g. Yegorov 2002 and 2009, Tunzelmann et al. 2010, Günther et al. 2010b)
- Evaluation of science policy (e.g. Rietschel et al. 2009, Simon et al. 2013, Günther et al. 2010a, 2008)

Looking ahead

- Initiation of Twinnings
- Final report

Project outline



Looking ahead

- Initiation of Twinnings
- Final report
- Scientific publication
- Discussion: extension to other science organizations in Ukraine?
- Further cooperation within ERA activities

Thank you very much for your attention

Edquist, C. (ed.) (1997), 'Systems of Innovation: Technologies, Institutions and Organizations, London', Pinter Publishers/Cassell Academic.

Günther, J. et al. (2008): Evaluierung der FuE-Projektförderung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, Halle: IWH Sonderhefte 3/2008.

Günther, J. et al. (2010a): Evaluierung des Programms des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst zur Förderung von Projekten im Forschungsbereich, Halle: IWH-Sonderhefte 1/2010.

Günther, J. et al. (2010)b: 20 Jahre nach dem Mauerfall: Transformation und Erneuerung des ostdeutschen Innovationssystems, in: Expertenkommission Forschung und Innovation (Hrsg.), Studien zum deutschen Innovationssystem, Nr. 16-2010, Berlin.

Lundvall, B.-A. (1992): National Systems of Innovation. Towards a Theory of Innovation and Interactive Learning. London: Pinter Publishers.

Meske, W. (1993): Die Umgestaltung des ostdeutschen Forschungssystems – eine Zwischenbilanz. WZB-Veröffentlichung P93-401. WZB: Berlin.

Mayntz, R. (1994): Deutsche Forschung im Einigungsprozess. Die Transformation der Akademie der Wissenschaften der DDR 1989 bis 1992. Frankfurt/Main: Campus Verlag.

Nelson, R. (1993): National Innovation Systems: A comparative Analysis. Oxford.

Rietschel et al. (2009): Evaluation of the sixth framework programmes for research and technological development, 2002 – 2006. Report of the expert group. See: https://ec.europa.eu/research/reports/2009/pdf/fp6_evaluation_final_report_en.pdf

Simon, Dagmar/Knie, Andreas (2013): "Can Evaluation Contribute to the Organizational Development of Academic Institutions? An International Comparison". In: Evaluation - The International Journal of Theory, Research and Practice, Vol. 19, No. 4, S. 402-418.

Simon, Dagmar/Knie, Andreas/Hornbostel, Stefan/ Zimmermann, Karin (Hg.) (2016): Handbuch Wissenschaftspolitik, 2. aktualisierte und vollständige überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer Reference Sozialwissenschaften.

Tunzelmann, N. von; Günther, J.; Wilde, K.; Jindra, B. (2010): Interactive Dynamic Capabilities and Regenerating the East German Innovation System, in: Contributions to Political Economy, Vol. 29 (1), 2010, S. 87-110.

Wilsdon, J., Allen, L., Belfiore, E., Campbell, P., Curry, S., Hill, S., Jones, R., Kain, R., Kerridge, S., Thelwall, M., Tinkler, J., Viney, I., Wouters, P. (2015): The metric tide: Executive summary – Report of the Independent Review of the Role of Metrics in Research Assessment and Management. HEFCE.

Yegorov, Igor (2002): Perspectives on the Scientific Systems of the Post-Soviet States: A Pessimistic View, in: Prometheus, vol. 20(1), pages 59-73

Yegorov, Igor (2009): Post-Soviet science: Difficulties in the transformation of the R&D systems in Russia and Ukraine, in: Research Policy, vol. 38(4), pages 600-609